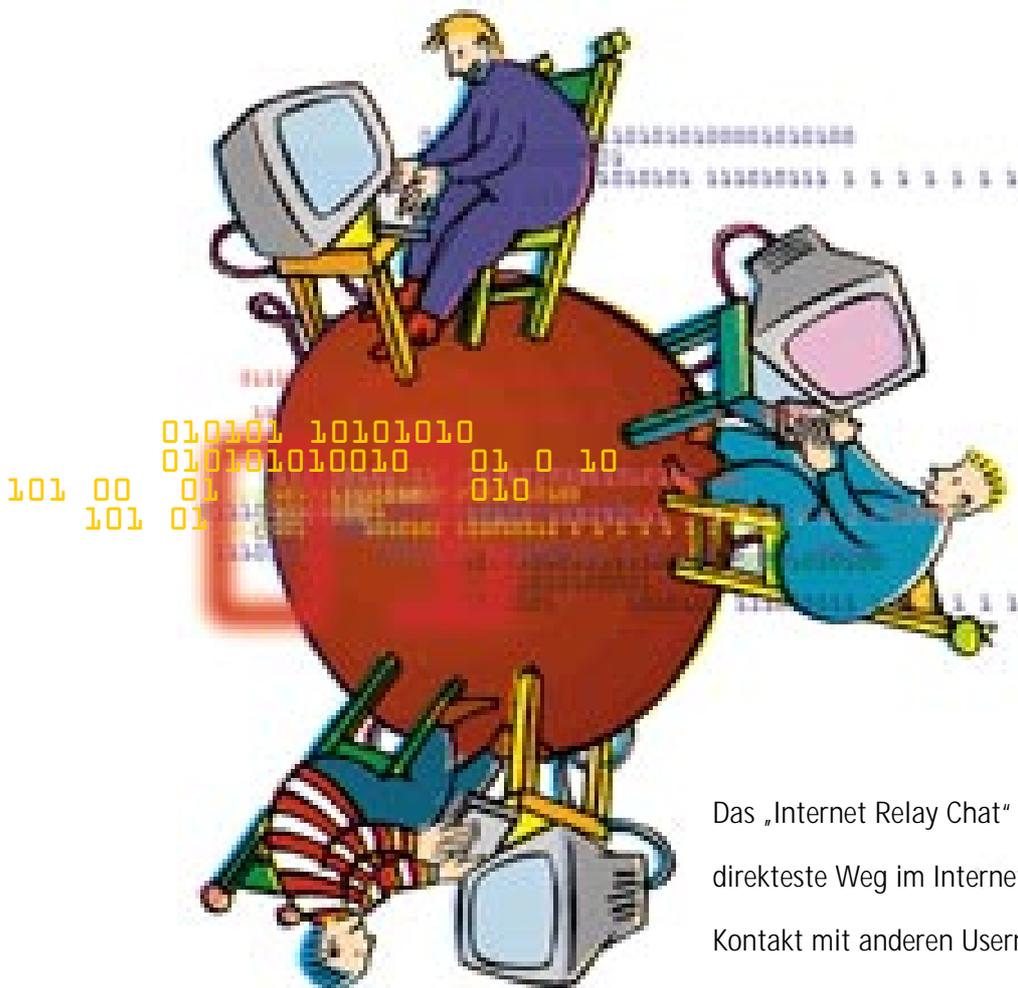
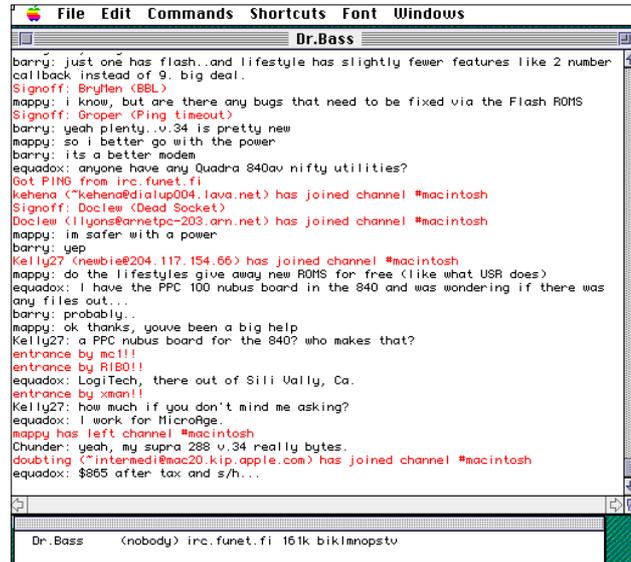


Smalltalk im Datenstrom



Das „Internet Relay Chat“ (IRC) ist der direkteste Weg im Internet, wenn Sie Kontakt mit anderen Usern aufnehmen wollen. *Matthias Kremp* sagt Ihnen, wie es funktioniert.

Den Zenit seiner Popularität erreichte IRC während des Golfkriegs, als dort live vom Kriegsschauplatz berichtet wurde. Nicht einmal der Nachrichtensender CNN konnte derart schnell und authentisch von den ersten Scud-Einschlägen in Israel berichten. Seit diesen Ereignissen sitzt man beim IRC immer in der ersten Reihe, wenn irgendein Vorfall die Weltöffentlichkeit in Atem hält. Sei es die Belagerung des Weißen Hauses in Moskau, ein Erdbeben in Kalifornien oder der Bombenanschlag in Oklahoma.



Wer Spaß an einem rudimentären, textorientierten Interface hat, wird ircle mit Sicherheit mögen. Das einzig Mac-mäßige an diesem Programm ist die Möglichkeit, Servermeldungen farbig zu zeigen.

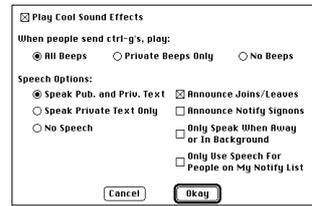
dozeilen dient und das andere die Meldungen des Servers darstellt. Wer IRC schon von Unix-Systemen her kennt oder einen angeborenen Hang zu Kommandozeilen hat, wird sich hier wahrscheinlich wohlfühlen. Die große Mehrheit der Macintosh-User wird sich allerdings eher fragen, warum sie ein solches Programm auf einem Computer einsetzen sollen, der gerade wegen seiner grafischen Oberfläche beliebt ist.

Für den weniger an textorientierten Systemen interessierten Macianer gibt es mit Homer einen IRC-Client, der es in sich hat. Homer bietet im Gegensatz zu ircle ein geradezu verspielt anmutendes, sehr Mac-mäßiges Interface. Fast alle notwendigen Ak-

tionen im Zusammenhang mit einer IRC-Verbindung lassen sich mit der Maus erledigen. Nur für einige wenige Aufgaben müssen Sie sich noch der Kommandozeile bedienen. Außerdem bietet Homer einige Features, die so sehr Mac-like sind, daß es dazu vermutlich auf keiner anderen Plattform Pendant geben dürfte.

DataTalk

Manchmal würde man gerne während eines Gesprächs seinem Gegenüber eine Datei (zum Beispiel Text, Sound oder ein kleines Utility) schicken. Kein Problem für Homer. Sie müssen nur den Menüpunkt DCC-Window anklicken, und schon öffnet sich das DCC-Fenster. Je nachdem, ob man



Die Cool Sound Effects gehören zu den weniger spektakulären Optionen von Homer. Echtes Gesprächsfeeling kommt auf, wenn Sie Speech Manager aktivieren, der die Unterhaltungen mit einer Stimme nach Wahl vorliest.

eine Datei senden oder empfangen will, muß der Anwender lediglich den Button Send oder Receive drücken, und schon geht's los. Homer bedient sich dafür des DCC-Protokolls (direct client-to-client), das ein fester Bestandteil des IRC-II-Standards ist.

Sprich zu mir

Zu den lustigsten Features von Homer gehört die Unterstützung des Speech Managers. Wenn Sie einen entsprechend fixen Mac besitzen und Speech Manager installiert haben, können Sie sich die eintreffenden Nachrichten vorlesen lassen. Bei unserem Test dieser Option begannen einige offenbar besonders freudvolle Menschen so-



Schon der Begrüßungsbildschirm von Homer läßt ahnen, daß Sie es hier mit einem etwas verspielten Programmierer zu tun haben.

Die 7 wichtigsten IRC-Kommandos

/help

Zeigt eine Liste der verfügbaren IRC-Kommandos an.

/list

Gibt eine Liste der aktiven Kanäle aus. Bei Homer können Sie diese Liste automatisch erstellen lassen.

/join

Schaltet in einen Kanal oder generiert einen neuen. Um in den Kanal #macin-

tosh zu wechseln, geben Sie `/join #macintosh` ein. Für User von Homer vereinfacht sich der Prozeß. Sie wählen New Channel aus dem File-Menü und geben den Namen des Kanals ein.

/msg name

Schickt eine private Nachricht an den User „name“.

/query

Mit diesem Befehl beginnen Sie eine

private Unterhaltung. Beide Teilnehmer müssen `/query name` eingeben, wobei für name der Spitzname des Gegenübers einzusetzen ist.

/whois

Das Kommando `/whois name` gibt die komplette E-Mail-Adresse des Users „name“ aus.

/signoff

Beendet eine IRC-Session.

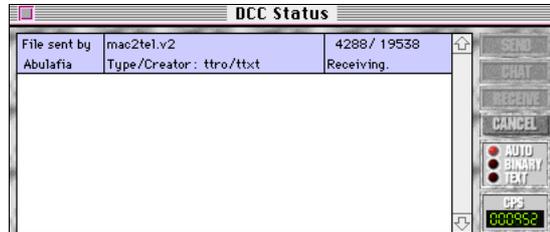
fort, Sätze wie: „This is for You *****“ auf uns zu lassen. Das endete schließlich darin, daß Speech Manager endlose Tiraden von „Asterisk, Asterisk ...“ von sich gab (very funny). Wer also Speech Manager nutzen möchte, sich aber nicht der Gefahr aussetzen will, mit unsinnigen Zeichen vollgemüllt zu werden, sollte tunlichst nicht verraten, daß er Apples Vorleseautomat benutzt.

Um den Gesprächen, zumindest zwischen Macintosh-Usern, einen etwas persönlicheren Anstrich zu verleihen, bauten die Entwickler von Homer ein weiteres nettes Detail ein. In eine

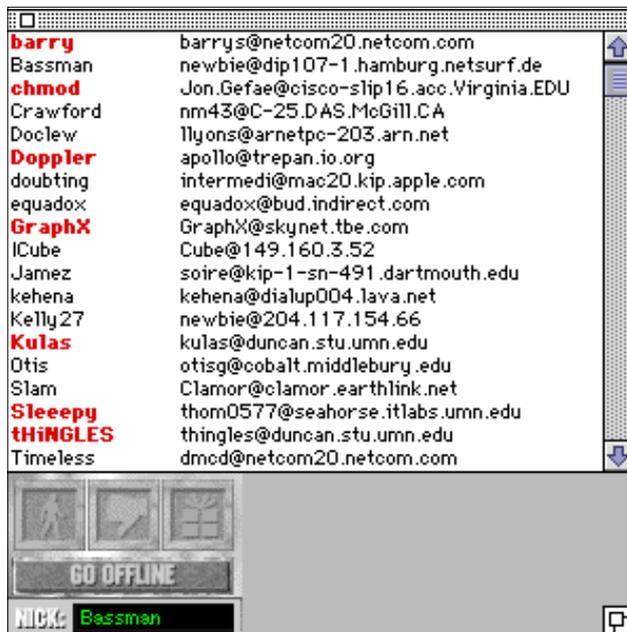
spezielle ResEdit-Datei können Sie auf Icongröße geschrumpfte Fotos einsetzen. So haben Sie während einer Unterhaltung zumindest ein ungefähres Bild von den anderen Gesprächsteilnehmern. Eine kleine Sammlung solcher Bilder liegt Homer bereits bei.

Warnung vor dem Talk

Zum Abschluß bleibt zu sagen, daß sich jeder Internetter mal eine Weile auf den Kanälen des IRC umsehen sollte. Wer auf Dauer keinen Gefallen an dieser Beschäftigung findet, soll ruhig zu E-Mails und Newsgroups zurückkehren. Solche Anwender hin-



Wenn Sie während einer Unterhaltung mal eben eine Datei übertragen wollen, ist das mit Hilfe von DCC kein Problem. Allerdings sollten Sie keine allzu hohen Übertragungsgeschwindigkeiten erwarten.



Sehr praktisch ist Homers Users-Fenster. Mit etwas Übung erkennen Sie sofort, aus welcher Gegend die anderen Gesprächsteilnehmer kommen.

gegen, die einfach Spaß am Quasseln im Netz haben, kommen davon nicht mehr so leicht los. Um Ihre Telefonrechnung, die nach der Gebührensreform vermutlich sowieso angestiegen ist, nicht übermäßig zu strapazieren, sollten Sie besser die Uhr im Auge behalten. Sie werden sich wundern, wie schnell eine Stunde vergeht, haben Sie im IRC erstmal eine aufgeschlossene Gesprächsrunde gefunden. **M**



Um einen, wenn auch sehr groben, Eindruck von den Gesprächspartnern zu erhalten, bedienen Sie sich des Faces-Fensters.

Mehr Informationen zum IRC gibt's im Internet:

Usenet:

alt.irc
alt.irc.questions

World Wide Web:

<http://www2.undernet.org:8080/~cs93jtl/IRC.html>

ftp:

<ftp://www2.undernet.org/pub/irc/cli-ents/macintosh>
<ftp://germany.eu.net/pub/news-archive/news.answers/irc.>

IRC-Server in Deutschland (Auszug):

<irc.uni-karlsruhe.de>
<irc.fu-berlin.de>

Eine aktuelle Liste der IRC-Server erhält man unter:

<cs-ftp.bu.edu:/irc/support/ser-verts.>

Chatiquette

Wie überall gelten auch in den IRC-Kanälen ein paar einfache Regeln, die im Umgang mit anderen Teilnehmern zu beachten sind.

- Die übliche, weil am weitesten verbreitete Sprache im IRC ist Englisch. Wenn Sie eine andere Sprache sprechen wollen (also zum Beispiel Deutsch), sollten Sie auf entsprechend gekennzeichnete Kanäle zurückgreifen oder einen eigenen Kanal einrichten und diesen eindeutig benennen.

- Es ist unnötig, alle Teilnehmer eines Chats persönlich zu begrüßen. Ein schlichtes „Hello“ genügt in der Regel und vermeidet vor allem unnötigen Datenverkehr. Wenn Sie jemanden ganz persönlich grüßen wollen, benutzen Sie das „/msg“-Kommando. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für die Verabschiedung.

- Bevor Sie in eine laufende Diskussion einsteigen, sollten Sie lieber erst eine Weile zuhören, damit Sie wissen,

worum es geht. Wenn Sie ein spezielles Thema anregen wollen, warten Sie einen geeigneten Zeitpunkt ab. So vermeiden Sie, daß mehrere gleichzeitige Diskussionen die Übersicht vernebeln.

- Vermeiden Sie es, einen Kanal mit unnützen oder langatmigen Sprüchen vollzumüllen, die am Ende ohnehin keiner hören will. Tun Sie es doch, setzen Sie sich der Gefahr aus, aus dem Kanal gekickt oder ganz aus dem IRC herausgeworfen zu werden.